

Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Doktor Robert Pflieger - Stiftung“ der Stadt Hallstadt wurden im Zeitraum zwischen April 2019 und Juni 2019 drei Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt. Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dargestellt.

1. Begehung am 10.04.2019:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9.30 Uhr - 11.45 Uhr
- Erfasser(-in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Bewölkt, 9,5°C, trocken, leicht windig, während der Begehung zunehmen auf ca. 12,0 °C
- Bemerkungen:
 - Die von den umgebenden Verkehrsanlagen, insbesondere von der St 2190 im Westen und von den Bahnanlagen im Osten, auf das Plangebiet einwirkenden Lärmemissionen sind als erheblich prägend zu bezeichnen. Die wahrnehmbare Lärmkulisse ist im Plangebiet hoch.
 - Die von den Straßen und den Bahnanlagen ausgehenden, auf das Plangebiet einwirkenden optischen Bewegungs- und Störreize sind aufgrund der hohen Fahrzeugfrequenzen stark wahrnehmbar.
 - Innerhalb der Geltungsbereichsflächen war während der Dauer der Begehung demgegenüber sehr wenig Fahr- und Fußgängerverkehr zu beobachten (zwei fahrende Autos, vier Fußgänger).
 - In der Osthälfte des Grundstückes mit der Fl.-Nr. 1537 (Gmkg. Hallstadt) sowie am Ostrand des Grundstückes Fl.-Nr. 1534 (Gmkg. Hallstadt), auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1534/5 (Gmkg. Hallstadt) östlichen Teil des Grundstückes konnten mehrere Kaninchenbauten (Erdlöcher, Kotpuren) festgestellt werden.
 - Der Baumbestand, insbesondere die älteren Exemplare, wurde auf Vorkommen von Baumhöhlen, Astlöcher, Mulme, Rindenabplatzungen und Spalten untersucht. Mehrere Bäume, vor allem Hainbuchen, wiesen vergleichsweise flache Astlöcher (an früheren Schnittstellen) auf. An einzelnen Bäumen (insbesondere Birken) konnten in größerer Höhe Baumhöhlen ausgemacht werden. Ebenso waren vereinzelt an verschiedenen Bäumen Spalten und Rindenabplatzungen zu beobachten. Mulme konnten nicht gefunden. In keiner der beobachteten Strukturen konnte jedoch der Nachweis eines Besatzes erbracht werden.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
 - Insgesamt erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von insgesamt sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung 1

(Abb. 1) sind die wesentlichen Hauptblickrichtungen wiedergegeben (s. Abb. 1, rote Pfeile).

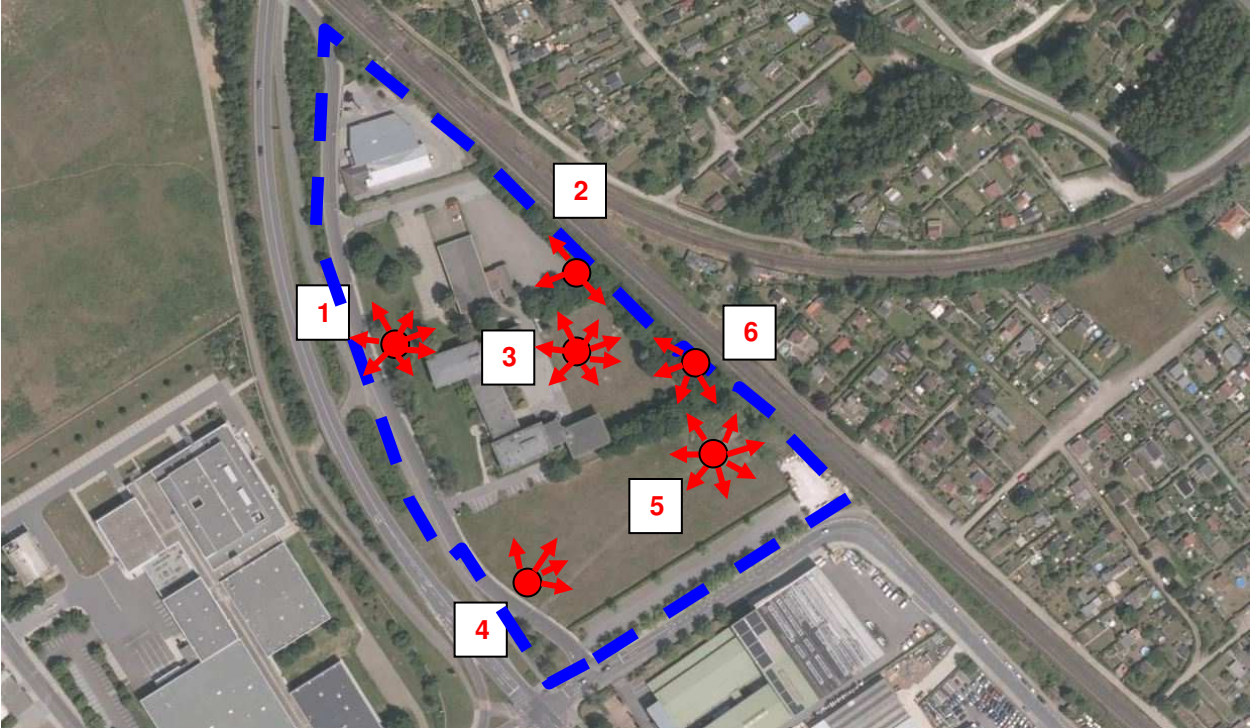


Abb. 1: Darstellung der Beobachtungsstandpunkte mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit blau gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

• Artengruppe Vögel:

- Im UG konnten keine Wiesenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze o. ä.) gesichtet werden.
- Vom BS 1 aus konnten jeweils zwei Wacholderdrosseln und zwei Amseln am Boden bei der Nahrungssuche beobachtet werden (s. Abb. 2). Eine Amsel saß in einem Baum zwischen dem nördlichen (Fl.-Nr. 1538, Gmkg. Hallstadt) und südlichen Gebäudekomplex (Fl.-Nr. 1537, Gmkg. Hallstadt, s. Abb. 2). Zwei Türkentauben saßen in einem Baum gegenüber dem Haupteingang zum Verwaltungsgebäude der Dr. Pflieger Arzneimittel GmbH (Fl.-Nr. 1537, Gmkg. Hallstadt, s. Abb. 2).
- Vom BS 2 aus konnten eine Kohlmeise und eine Amsel in den Bäumen beobachtet werden (s. Abb. 2).
- Vom BS 3 aus konnten ein Zilpzalp und ein Buchfink verhört sowie eine Amsel gesichtet werden (s. Abb. 2).
- Vom BS 4 aus konnte eine Ringeltaube auf einer Laterne sitzend, ein Hausrotschwanz im Bereich Parkplatz und auf der Wiese im Bereich der Fl.-Nrn. 1534 (Gmkg. Hallstadt) ein Star, eine Amsel, zwei Wacholderdrosseln und zwei Elstern gesichtet werden. Mehrere Haussperlinge und zwei Brieftauben überflogen den Westteil des Grundstücks Fl.-Nr. 1534 (Gmkg. Hallstadt) von Süden nach Norden (s. Abb. 2).
- Vom BS 5 aus konnten zwei Amseln in den Sträuchern im Nordost der Fl.-Nr. 1534 (Gmkg. Hallstadt), eine Rabenkrähe in einem Baum und eine Wacholderdrossel am Boden gesichtet werden (s. Abb. 2).

- Artengruppe Fledermäuse:

- Im Rahmen der Bestandsbegehungen konnten im Bereich der bestehenden Gebäude keine Fledermausquartiere bzw. für eine Besiedlung geeignete Gebäudestrukturen, offene Fenster, Einflugöffnungen o. ä. identifiziert werden.
- An den im Plangebiet vorhandenen Gehölzbeständen mit Biotopstrukturen (Rindenabplatzungen, Astlöcher, Baumhöhlen, Spalten) konnten keine Spuren festgestellt werden, die auf einen Besatz bzw. eine Nutzung dieser Strukturen schließen lassen.
- Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:

- Exemplare der Zauneidechse, der Schlingnatter und/oder Mauereidechse konnten bei der intensiven Begehung des östlichen Plangebietsrandes nicht gesichtet werden. Auch akustisch konnten sich bewegende Tiere (raschelndes Laub o. ä.) nicht identifiziert werden.
- Insbesondere der Umgriff des Kompostplatzes (Bereich BS 5) und entlang der Bahnlinie wurde das Gelände genauestens untersucht. Die Erd-, Stein- und Holzhaufen wurden durchgesehen, einzelne Holzbretter und Paletten wurden angehoben, der Plattenbelag zwischen Geltungsbereich und Bahnlinie und das Schotterbett der Bahnlinie wurden abgesucht.
- Die Vegetation zwischen Bahnlinie und der Umzäunung des Grundstücks der Firma Dr. Robert Pflieger stellt sich als eine dicht bewachsene Fläche bzw. ist durch eine ausgeprägte Laubschicht bedeckt. Aufgrund der großen Gehölze im Südwesten ist die Fläche nach Nordosten exponiert.

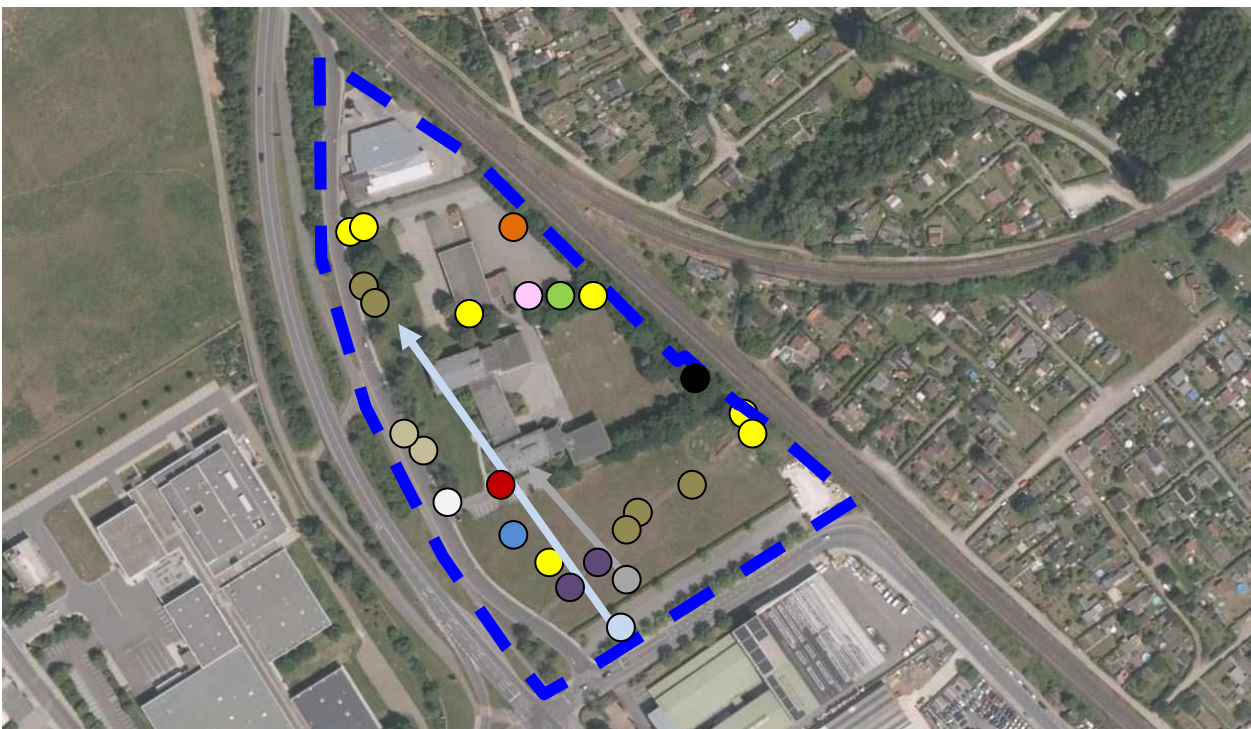


Abb. 2: Beobachtungsfunde: Wacholderdrosseln (braune Punkte), Amseln (gelbe Punkte), Türkentauben (hellbraune Punkte), Kohlmeise (oranger Punkt), Zilpzalp (grüner Punkt), Buchfink (rosa Punkt), Ringeltaube (hellgrauer Punkt), Hausrotschwanz (roter Punkt), Star (blauer Punkt), Elstern (violette Punkte), Haussperlinge (grauer Punkt und Pfeil zur Angabe Flugrichtung), Haustaube (hellgrauer Punkt und Pfeil zur Angabe der Flugrichtung), Rabenkrähe (schwarzer Punkt, Luftbild, Geltungsbereich mit blau gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 24.04.2019:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
- Erfasser(-in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Sonnig, 18,5°C - 19,5 °C, trocken, leicht windig
- Bemerkungen:
 - Gegenüber der 1. Begehung waren keine weiteren, neuen oder besonderen Beobachtung, Anmerkungen, Besonderheiten zu tätigen.
- Beobachtungsstandorte:
 - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesen-schafstelze o. ä.) gesichtet werden.
 - Vom BS 1 konnten mehrere Haussperlinge und Amseln in den Sträuchern zwischen dem Haupteingang der Fa. Dr. Pfleger und der „Emil-Kemmer-Straße“ beobachtet werden. Je eine Amsel saß im Baum zwischen dem nördlichen und südlichen Gebäudekomplex bzw. in einem Baum westlich des Parkplatzes. Eine Kohlmeise konnte auf einem Baum innerhalb der Parkplatzfläche auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1538 (Gmkg. Hallstadt) gesichtet werden (s. Abb. 3).
 - Vom BS 2 aus konnte eine Türkentaube im Flug über das Firmengelände von Norden nach Süden beobachtet werden. Es konnten mehrere Amseln, eine Kohlmeise, eine Mönchsgrasmücke, eine Nachtigall und ein Zilpzalp verhört werden. In einem Baum östlich der Bestandsgebäude konnte eine Türkentaube gesichtet werden (s. Abb. 3).
 - Vom BS 3 aus konnte eine Rabenkrähe beim Flug über das Betriebsgelände von Osten nach Westen beobachtet werden. Zwei Türkentauben und eine Ringeltaube saßen in den Bäumen im südöstlichen Bereich (s. Abb. 3).
 - Vom BS 4 aus konnte eine Rabenkrähe auf der Wiese (Fl.-Nr. 1534, Gmkg. Hallstadt) auf Nahrungssuche und eine Rabenkrähe beim Überflug über die Wiese gesichtet werden (s. Abb. 3).
 - Vom BS 5 aus konnten mehrere Haussperlinge in den Sträuchern und ein Hausrotschwanz auf einem Baum verhört werden (s. Abb. 3).
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.
- Artengruppe Kriechtiere:
 - Bei der Begehung konnten am Ostrand bzw. im Südosten des Plangebietes insgesamt adulte Exemplare der Zauneidechse gesichtet werden. Exemplare der Schlingnatter oder der Mauereidechse konnten hingegen nicht beobachtet werden.

- Im Umgriff des Kompostplatzes (Bereich BS 5) und entlang der Bahnlinie (Bereich BS 6) wurde das innerhalb des Plangebietes und das östlich außerhalb angrenzende Bahngelände genauestens untersucht (s. Kontrollstrecke in Abb. 3).
- Beim Gang über den Plattenstreifen (Abdeckung Versorgungs-, Telekommunikationsleitungen) entlang der Bahnschiene konnten weder im Schotterbett der Gleise noch auf dem Plattenweg noch in den direkt westlich angrenzenden Vegetationsflächen Kriechtiere ausgemacht werden. Auch auf dem bewachsenen Erdhügel nördlich des Lagerplatzes der Fa. Kaspar Schulz (Fl.-Nr.1534/5, Gmkg. Hallstadt und Fl.-Nr. 6554/1, Gmkg. Bamberg) waren keine Exemplare zu finden. Auf dem Rückweg nach Nordwesten konnten nur wenige Schritte voneinander entfernt drei Zauneidechsen im Gras bzw. zwischen den Sträuchern gesichtet werden. Auf der westlich des Zauns gelegenen Fläche (Plangebiet) konnten in den hier vorhandenen, baumbestandenen Gehölzbereichen keine Funde gemacht werden.
- Auf dem Kompostplatz (Bereich BS 5) konnten beim langsamen Durchlaufen an zwei Stellen Zauneidechsen festgestellt werden. Ein Exemplar befand sich auf dem schütter bewachsenen Erdhügel und ein weiteres Exemplar konnte im Umfeld eines hier vorhandenen Steinhaufens ausgemacht werden (s. Abb. 3).

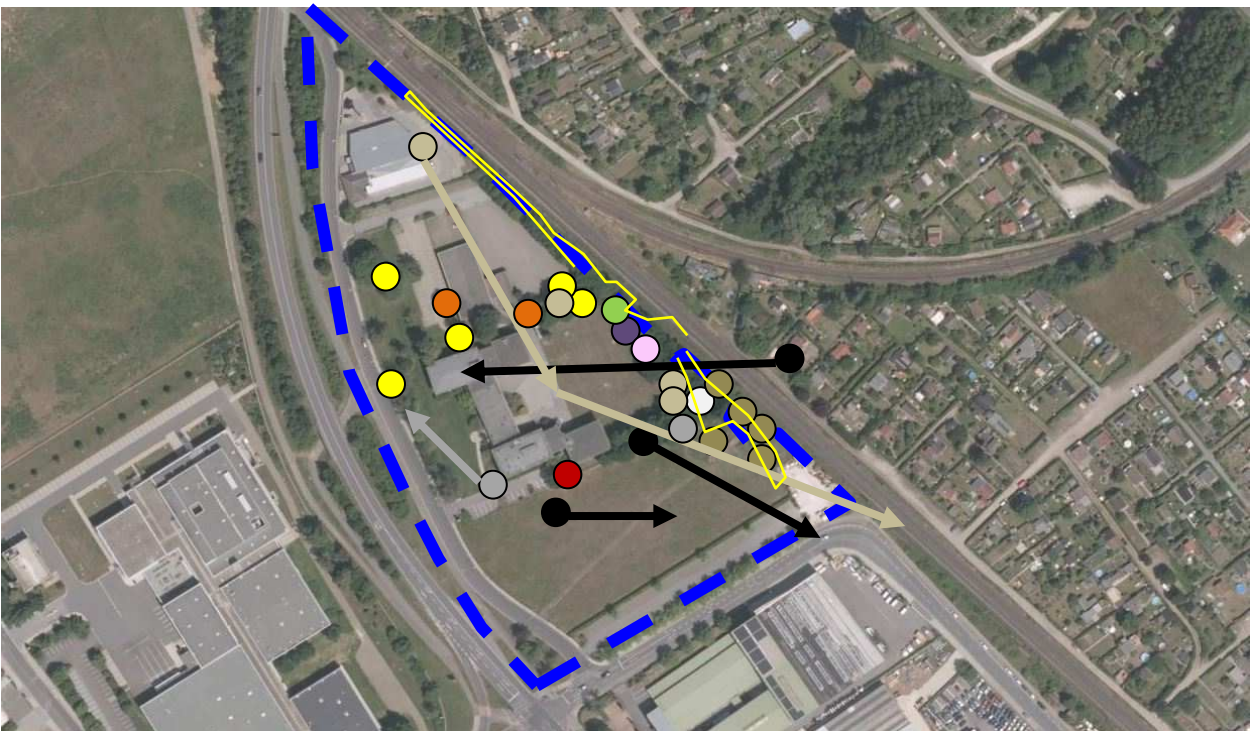


Abb. 3: Beobachtungsfunde: Haussperling (grauer Punkt und Pfeil zur Angabe der Flugrichtung), Amseln (gelbe Punkte), Kohlmeisen (orangene Punkte), Türkentauben (hellbraune Punkte und Pfeile zur Angabe der Flugrichtung), Mönchsgrasmücke (rosa Punkt), Nachtigall (violetter Punkt), Zilpzalp (grüner Punkt), Rabenkrähen (schwarze Punkte und Pfeile zur Angabe der Flugrichtungen), Ringeltauben hellgraue Punkte), Hausrotschwanz (roter Punkt), Zauneidechsen (braune Punkte, Kontrollstrecke mit gelber Linie dargestellt; Geltungsbereich mit blau gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

3. Begehung am 05.06.2019:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 10.00 Uhr - 11.35 Uhr
- Erfasser(-in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Sonnig, 26°C, trocken, weitgehend windstill

- Bemerkungen:
 - Gegenüber der 1. Begehung waren keine weiteren, neuen oder besonderen Beobachtung, Anmerkungen, Besonderheiten zu tätigen.
- Beobachtungsstandorte:
 - Wie bei der 1. Begehung (s. Abb. 1)

Beobachtungsergebnisse:

- Artengruppe Vögel:
 - Vom BS 1 aus konnten eine Elster im Überflug, eine Amsel und eine Ringeltaube beobachtet bzw. ein Hausrotschwanz verhört werden (s. Abb. 4).
 - Vom BS 2 aus konnten eine Amsel und ein Buchfink verhört werden (s. Abb. 4).
 - Vom BS 3 aus konnte eine Amsel, zwei Stare und ein Grünfink beobachtet werden (s. Abb. 4).
 - Vom BS 4 aus konnte eine Ringeltaube im Einfahrtsbereich auf einem Laternenmast sitzend gesichtet werden. Eine Amsel und ein Hausrotschwanz konnten in den Gehölzen nördlich der Wiese (Fl.-Nr. 1534, Gmkg. Hallstadt) verhört werden (s. Abb. 4).
 - Vom BS 5 aus konnte eine Rabenkrähe in einem Baum zwischen der Wiese und der Bahnlinie beobachtet werden. (s. Abb. 4).

- Artengruppe Fledermäuse:
 - Die Ausführungen zur 1. Begehung gelten hier analog.

- Artengruppe Kriechtiere:
 - Exemplare der Schlingnatter oder der Mauereidechse konnten nicht beobachtet werden.
 - Im Umgriff des Kompostplatzes (Bereich BS 5) und entlang der Bahnlinie (u. a. Bereich BS 6) wurde das Gelände genauestens untersucht (s. Kontrollstrecke in Abbildung 4).
 - Bei der Begehung wurden insbesondere der Bewuchs westlich entlang der bzw. entlang des Plattenweges und die Bereiche um den Kompostplatz (Nordostecke Fl.-Nr. 1534, Gmkg. Hallstadt) kontrolliert. Die mittlerweile hoch gewachsenen Gras- bzw. Kraut- und Gehölzbestände wurden dabei langsam durchschritten. Sowohl die den Schattenbereiche als auch mögliche Sonnenplätze auf Altholz, Steinlager, Brettern usw. wurden geprüft. Hierbei konnte an der Nordostgrenze des Grundstücks Fl.-Nr. 1538 (Gmkg. Hallstadt) entlang der Bahnlinie am Rande von niedrigen und dichten Sträuchern ein adultes Zauneidechsenexemplar gesichtet werden (s. Abb. 4).
 - Die Bewuchsdichte (Deckungsgrad der Vegetationsschicht) hat im Verlauf der unterschiedlichen Begehungstermine mehr und mehr zugenommen. Hierbei verschwanden bisher lückig bewachsene offen/halboffene und nur locker bedeckte Fläche. Im Südosten des Geltungsbereiches (Ostrand der Fl.-Nrn. 1537 und 1534, beide Gmkg. Hallstadt) konnten bei dieser Begehung keine Zauneidechsenexemplare optisch identifiziert werden. Mehrfach konnte jedoch akustisch ein Rascheln im Unterwuchs wahrgenommen werden, was ggf. auf aufgeschreckte Zauneidechsenexemplare schließen lässt.
 - Im Rahmen dieser dritten Begehung verfestigt sich die Erkenntnis, dass entlang der gesamten östlichen Außengrenze des Plangebietes mit Zauneidechsenvorkommen zu rechnen ist und insofern von einer mehrere Exemplare umfassenden, stabilen Population.

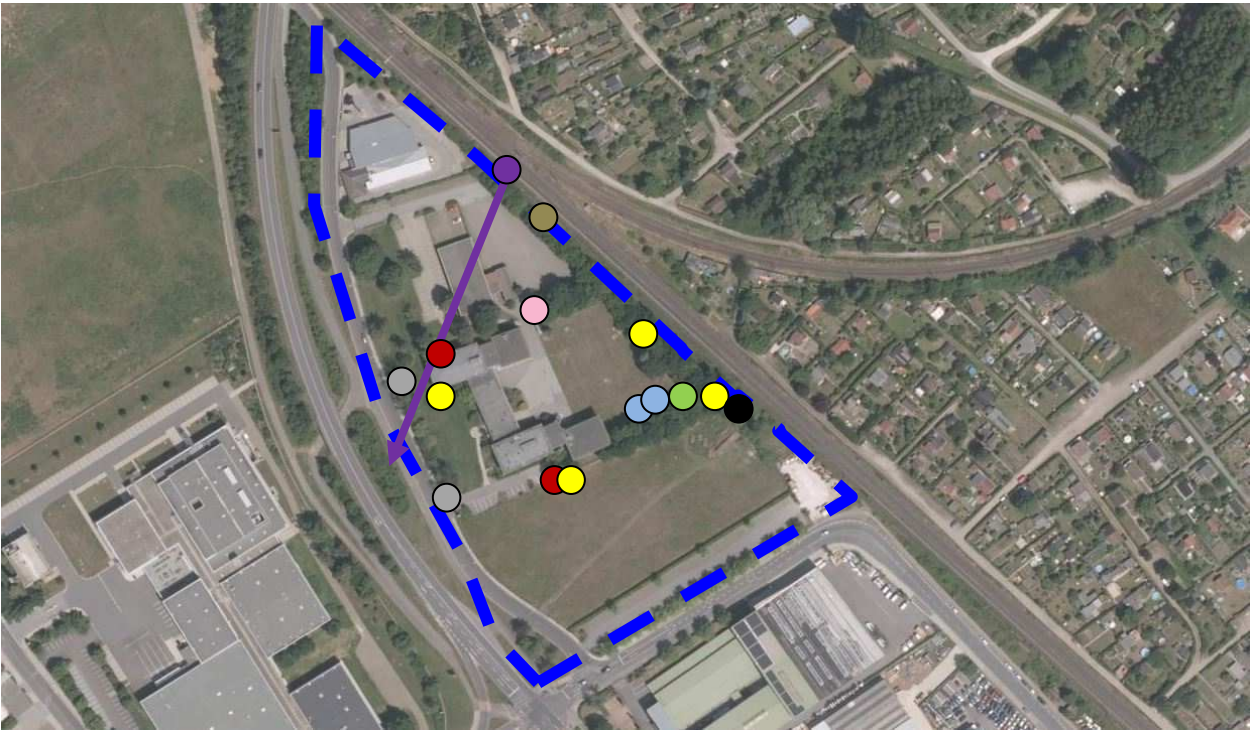


Abb. 4: Beobachtungsfunde: Elster (violetter Punkt und Pfeil zur Angabe der Flugrichtung), Amseln (gelbe Punkte), Ringeltauben (hellgraue Punkte), Hausrotschwanz (rote Punkte), Buchfink (rosa Punkt), Stare (blaue Punkte), Grünfink (grüner Punkt), Rabenkrähe (schwarzer Punkt); Zauneidechsen: brauner Punkt, Geltungsbereich mit blau gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:
 Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte
 Landschaftsarchitektin (ByAK)
 Bamberg, den 05.02.2024
 G:\HAL1901\Bauleitplanung\Bebauungsplan\Anlage 1 Bestandserfassung



Höhnen & Partner

INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT

Hainsstraße 18a · 96047 Bamberg

Höhnen